

(Dies geschieht durch Secretair v. Herder.)

Das Directorium schlägt Ihnen vor, diesen Antrag unserm Petitionsausschusse zu überweisen. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig genehmigt.

(Nr. 391.) Der Vorstand der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig überreicht 20 Exemplare der Einladungsschrift zur diesjährigen Prüfung der Zöglinge genannter Anstalt.

Präsident Georgi: Die Exemplare, insoweit sie ausreichen, sind in der Kanzlei in Empfang zu nehmen, und es wird der Dank für die Einsendung im Protoeoll ausgedrückt werden.

(Nr. 392.) Bericht des dritten Ausschusses über das königl. Decret, die Erweiterung der Landesversorgungsanstalt zu Golditz betreffend.

Präsident Georgi: Die Regierung hat diese Angelegenheit als eine sehr dringliche bezeichnet und wünscht, dieselbe noch vor dem 1. April zur Verabschiedung gelangen zu sehen. Es wird unter diesen Umständen nicht möglich sein, daß der Bericht gedruckt werde, und der Ausschuss beantragt, die Kammer wolle beschließen, ausnahmsweise von dem Drucke dieses Berichts abzusehen, womit die Staatsregierung bereits ihr Einverständnis erklärt hat. Ich habe demnach an die Kammer die Frage zu richten: will sie genehmigen, daß von dem Drucke des Berichts, welcher von dem Finanzausschusse über das königl. Decret, die Erweiterung der Landesversorgungsanstalt zu Golditz betreffend, zu erstatten ist, abgesehen werde? — Einstimmig Ja.

Präsident Georgi: Es wird die Berathung über diesen Bericht, welcher in der Kanzlei ausliegt, auf nächsten Dienstag festgesetzt werden. Die Nummern der heutigen Registrande sind beendet. Mitzutheilen habe ich der Kammer noch, daß die Abgg. Dufour Feronce und Müller aus Grimmischau wegen dringender Abhaltung sich für heute haben entschuldigen lassen. Eingegangen ist ferner ein Urlaubsgesuch des Abg. Poppe folgenden Inhalts: „Da gleich nach den Osterferien die Leipziger Messe beginnt, die auch mich sehr in Anspruch nimmt, so verstatte ich mir, die geehrte Kammer ganz ergebenst zu bitten, mir für den Monat April geneigtesten Urlaub zu ertheilen.“ Will die Kammer dem Abg. Poppe für den Monat April Urlaub ertheilen? — Einstimmig Ja.

Präsident Georgi: Wir gehen nun zum ersten Gegenstande der heutigen

Tagesordnung

über, zu dem Berichte des Legitimationsausschusses, die Wahl des Abg. Müller aus Grimmischau betreffend. Ich ersuche den Berichterstatter Abg. Garten, uns den Vortrag zu gewähren.

Berichterstatter Abg. Garten: Ich ersuche den Herrn

Präsidenten, an die Kammer die Frage zu richten, ob sie von Vorlesung des Berichts absehen will?

Präsident Georgi: Der Herr Berichterstatter stellt den Antrag, daß vom Vorlesen des Berichts abgesehen werde. Ich frage zunächst, ob Jemand hierüber das Wort verlangt? Da dies nicht der Fall ist, so frage ich die Kammer, ob sie diesem Antrage gemäß von dem Vortrage des Berichts absehen will? — Einstimmig genehmigt.

(Der Bericht, von dessen Vortrag die Kammer absieht, lautet:)

Aus dem Vortrage, welchen der Legitimationsausschuss über die im 38., 39. und 40. Wahlbezirke stattgehabte Wahl des Abgeordneten von Waghdorf erstattet hat, erinnert sich die Kammer, daß nächst dem genannten Abgeordneten (mit 1331 Stimmen) Herr Michael Päßler in Gossel und Herr Fabrikant Richard Müller in Grimmischau ein Jeder 1326 Stimmen erhalten hatte, daß jedoch in Folge Beschlusses des zusammenstellenden Bezirkswahlausschusses nur von Waghdorf ohngeachtet der in der Wahlabtheilung Planitz zu erneuernden Wahl als gewählt erachtet, wegen des andern Abgeordneten aber eine Neuwahl in der Wahlabtheilung Planitz mit der Bestimmung angeordnet wurde, daß mit Wiederaufrufen aller Stimmberechtigten zur Anmeldung in Oberplanitz und nur eines einzigen Stimmberechtigten in Niederplanitz, der bei der frühern Wahl sich gemeldet, verfahren werde.

Die Kammer erinnert sich ferner, wie der Legitimationsausschuss gegen dieses Verfahren deshalb Bedenken erhob, weil Alles von Entscheidung der Alternative abhing, ob die erlangten höchsten Stimmenzahlen — abgesehen von dem Planitzer Wahlergebnisse — als zweifellose oder zweifelhafte anzusehen wären, indem erstern Falls eine Wiederholung der Wahl in Planitz nicht zu erfolgen, sondern zwischen Päßler und Müller das Loos zu entscheiden gehabt hätte. Der Legitimationsausschuss wendete sich indes der Ansicht zu, daß die Wahl der Abgeordneten in den drei Bezirken als vollendet nicht betrachtet werden könne, und nahm deshalb in seinem Schlufsantrag den Satz auf,

in der 20. Abtheilung des 40. Wahlbezirks eine Neuwahl nicht bloß wegen eines, sondern wegen zweier Abgeordneten anzuordnen.

Die Kammer theilte diese Ansicht nicht; sie entschied sich unter Verwerfung des erwähnten Schlufsantrags für definitive Zulassung des Abgeordneten von Waghdorf.

In diesem Kammerbeschlusse schien sonach die stillschweigende Bewilligung des vom Bezirkswahlausschusse wegen Vornahme der Nachwahl rücksichtlich nur eines Abgeordneten eingeschlagenen Verfahrens zu liegen.

Diese Nachwahl hat denn nun auch inzwischen in der Wahlabtheilung Planitz stattgefunden. Die Betheiligung an derselben war um das Doppelte größer, als an der früheren. Von 52 gültigen Stimmen erhielt Herr Müller von Grimmischau 29 und Herr Päßler 23 Stimmen. Im Ganzen hatte daher Müller 1355 Stimmen, Päßler dagegen 1349 Stimmen.

Müller wurde als gewählt betrachtet, mit Missive versehen und hat seit dem 20. December v. J. provisorischen Sitz in der Kammer.